PANTOZOL® 20 mg, PANTOZOL® 40 mg magensaftresistente Tabletten

Wirkstoff: Pantoprazol

Zusammensetzung: *Pantozol 20 mg: 1 magensaftresistente Tablette enthält* 20 mg Pantoprazol (Natrium Sesquihydrat); *Pantozol 40 mg: 1 magensaftresistente Tablette enthält* 40 mg Pantoprazol (als Natrium Sesquihydrat). *Sonstige Bestandteile:* Natriumcarbonat; Mannitol (E421); Crospovidon; Povidon K90; Calciumstearat; Hypromellose, Povidon K25; Titandioxid (E171); gelbes Eisenoxid (E 172); Propylenglycol; Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1); Polysorbat 80; Natriumdodecylsulfat; Triethylcitrat; Schellack; Rotes Eisenoxid (E172); Schwarzes Eisenoxid (E172); Gelbes Eisenoxid (E172); konzentrierte Ammoniaklösung.

Anwendungsgebiete: *Pantozol 20 mg: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:* Symptomatische Behandlung der gastro-ösophagealen Refluxkrankheit. Langzeitbehandlung und Rezidivprophylaxe bei Refluxösophagitis. *Erwachsene:* Prävention der durch nicht-selektive, nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) induzierten gastroduodenalen Ulzera bei Risikopatienten, die einer kontinuierlichen Behandlung mit diesen Arzneimitteln bedürfen (s.Abschnitt 4.4. der Fachinformation). *Pantozol 40 mg: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:* Refluxösophagitis*; Erwachsene:* Eradikation von *H. pylori* in Kombinationstherapie mit geeigneten Antibiotika bei Patienten mit durch *H. pylori* verursachten Ulcera; Magengeschwür und Zwölffingerdarmgeschwür; Zollinger-Ellison-Syndrom und andere Erkrankungen, die mit einer pathologischen Hypersekretion von Magensäure einhergehen.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, substituierte Benzimidazole oder einen der sonstigen Bestandteile. Kinder unter 12 Jahren, wegen nicht ausreichender Daten.

Nebenwirkungen: *Häufig:* Drüsenpolypen des Fundus (gutartig); *Gelegentlich:* Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Schwindel, Diarrhoe, Übelkeit/ Erbrechen, Blähungen, Völlegefühl, Verstopfung, Mundtrockenheit, Bauchschmerzen und –beschwerden, erhöhte Leberenzyme (Transaminasen, Y-GT), Ausschlag/Exanthem/Eruption, Pruritus, Fraktur der Hüfte, des Handgelenks oder der Wirbelsäule, Asthenie, Müdigkeit, Unwohlsein; *Selten:* Agranulozytose, Überempfindlichkeit (inkl. anaphylaktische Reaktionen und anaphylaktischer Schock), Hyperlipidämie, erhöhte Lipidwerte (Triglyceride, Cholesterin), Gewichtsveränderungen, Depression (und Verschlechterung), Geschmacksstörungen, Sehstörungen/Verschwommensehen, erhöhtes Bilirubin, Urtikaria, Angioödeme, Arthalgie, Myalgie, Gynäkomastie, erhöhte Körpertemperatur, periphere Ödeme. *Sehr selten:* Thrombozytopenie, Leukopenie, Panzytopenie, Desorientiertheit (und Verschlechterung). *Häufigkeit nicht bekannt*: Hyponatriämie Hypomagnesiämie, Hypocalcämie (in Verbindung mit Hypomagnesiämie), Hypokaliämie, Halluzinationen, Verwirrtheit (insbesondere bei prädisponierten Patienten sowie die Verschlechterung bei Vorbestehen dieser Symptome), Parästhesie, Leberzellschädigung, Gelbsucht, Leberversagen, Stevens-Johnson-Syndrom, Lyell-Syndrom, Erythema multiforme, Photosensibilität, Subakuter Lupus erythematodes (s. Abs. 4.4 der Fachinformation), Muskelspasmen (als Konsequenz einer Elektrolytstörung), interstitielle Nephritis (mit möglichem Fortschreiten bis zum Nierenversagen).

Wechselwirkungen sowie weitere Hinweise: siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig.

Pharmazeutischer Unternehmer: Takeda GmbH, Byk-Gulden-Straße 2, 78467 Konstanz, Tel.: 0800 8253325, medinfo@takeda.de.

Stand: 03/2017